

Allgemeine Informationen

Einwohner (in Milliarden)	1,353 (2018)
Staatsform	Parlamentarische Bundesrepublik
Amtssprache(n)	Hindi und Englisch
Altersstruktur	Bevölkerungsanteil im Alter von 0 bis 14 Jahren: 27%; von 15 bis 64 Jahren: 66%; über 65 Jahren: 6% (2018)

Wirtschaft und Beschäftigung	Indien	Deutschland	Ø OECD (2018)
BIP pro Kopf, kaufkraftbereinigt, internationale \$	7.762 (2018)	54.327 (2018)	46.681
Arbeitslosenquote (ILO-Definition)	2,6% (2018)	3,4% (2018)	6,1%
Jugend-Arbeitslosenquote (15- bis 24-Jährige, ILO-Definition)	10,4 (2018)	6,4% (2018)	13,7%
Jugendliche, weder beschäftigt noch in Aus- oder Weiterbildung; Anteil (NEET-Rate)	30,4% (2018)	5,9% (2018)	10,2%
Wirtschaftswachstum (Veränderung des realen BIP, %)	7,1% (2018)	1,4% (2018)	2,9%

Wertschöpfung und Arbeitsmarkt	Indien
Wertschöpfung nach Sektoren (% real)	Agrarwirtschaft: 14,5%; Industrie inkl. Bau: 27%; Fertigung: 15%; Dienstleistungen: 49% (2018)
Verteilung der Arbeitskräfte nach Wirtschaftssektoren	Agrarwirtschaft: 43,9%; Industrie: 24,7%; Dienstleistungen: 31,5% (2018)
Verteilung der Arbeitskräfte nach Berufen (ILO-Schätzungen; ISCO-08-Klassifikation)	Führungskräfte: 8,3%; akademische Berufe/Wissenschaftler: 5%; Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe: 3,9%; Bürokräfte und verwandte Berufe: 2,2%; Dienstleistungsberufe und Verkäufer: 9,2%; Handwerks- und verwandte Berufe: 12,7%; Anlagen- und Maschinenbediener/innen sowie Montageberufe: 6%; Hilfsarbeitskräfte sowie Fachkräfte in der Land-/Forstwirtschaft und Fischerei: 52,7% (2018)

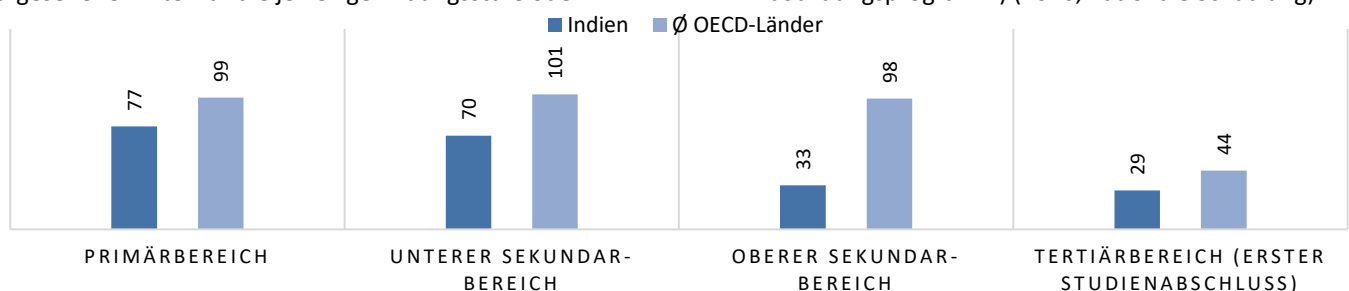
Bildung und Berufsbildung

Allgemeine Bildungsdaten

Bildungsindikator	Indien	Deutschland
Jugend-Alphabetisierungsquote	91,7% (2018)	>99%
Erwachsenen-Alphabetisierungsquote	74,4% (2018)	>99%
Schulpflicht in Jahren	8 (seit 2009)	9-10*
Anzahl an besuchten Schuljahren im Ø (über 25-Jährige)	keine Angaben	14,15 (2018)
Bildungsausgaben als Anteil am BIP	3,84% (2013)	4,8% (2016)

* Die Dauer der Schulpflicht liegt in Deutschland in der Zuständigkeit der Länder. Die Vollzeitschulpflicht beträgt je nach Bundesland 9 bis 10 Jahre. Daran knüpft eine unterschiedlich geregelte Teilzeit-/ bzw. Berufsschulpflicht an.

Brutto-Abschlussquote (Anzahl der Absolventen, ungeachtet des Alters, als prozentualer Anteil der Bevölkerung im offiziell vorgesehenen Alter für die jeweilige Bildungsstufe oder Ausbildungsprogramm) (2016, nationale Schätzung):



Berufliche Bildung

Belegung von technischen und berufsbildenden Programmen (TVET) als	
- Anteil an Sekundarbildung	3,6% (2017)
- absolute Zahl	6.377.229 (2017)
Deutschland	45,6% (2017)
Ø OECD-Länder	44,5% (ohne USA)

Historie und Zuständigkeiten: Das indische Bildungssystem ist dezentral organisiert und obliegt der gemeinsamen Zuständigkeit der Zentralregierung und Landesregierungen. Das Bildungssystem ist daher von großen regionalen Unterschieden, sowohl bei den Schulformen als auch in Qualität und Reichweite, gekennzeichnet. Prägend für das indische Bildungssystem ist die Koexistenz mehrerer Schulformen – staatliche, semi-staatliche und private Institutionen einerseits sowie formale und nicht formale Institutionen andererseits. Trotz regionaler Unterschiede der Berufsbildung werden alle anerkannten berufsbildenden Institutionen durch das *All India Council for Technical Education (AICTE)* beraten und repräsentiert. Das AICTE ist auch für die Formulierung und Durchsetzung von Standards in der beruflichen Ausbildung zuständig.

Ausbildungsgänge: Die Berufsbildung in Indien ist auf vier Stufen angesiedelt.

Programme mit ersten berufsbildenden Elementen werden in den Klassen 9 und 10 der Sekundarstufe I an Sekundarschulen (*Senior Secondary Schools*) angeboten und dauern in der Regel ein Jahr.

Absolventen der 10. Klasse der allgemeinen Schulbildung oder der berufsbildenden Programme der Sekundarstufe I können anschließend verschiedene Berufsbildungsprogramme der Sekundarstufe II durchlaufen. Das *Apprenticeship Training Scheme (ATS)* und das *Craftsman Training Scheme (CTS)* sind die am weit verbreitetsten Ausbildungsprogramme in Indien. Ausbildungsprogramme nach dem ATS erfolgen hauptsächlich praktisch im Betrieb und führen nach ein- bis zweijähriger

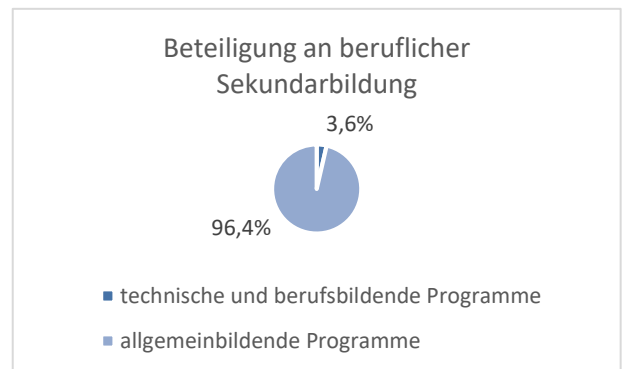
Ausbildung zum „*National Apprenticeship Certificate*“. Berufsbildungsprogramme nach dem CTS werden von öffentlichen und privaten Ausbildungseinrichtungen (*Industrial Training Institutes; ITIs*) durchgeführt und haben einen Praxisanteil von bis zu 70%. Die Dauer der Ausbildung variiert je nach Fachrichtung und Basisqualifikation zwischen sechs Monaten und zwei Jahren und führt nach erfolgreicher Ausbildung zum „*National Trade Certificate*“. Das dreijährige berufsbildende Basisdiplom („*Basic Diploma*“) wird ebenfalls auf der Sekundarstufe II an technischen Hochschulen und Fachhochschulen (*Polytechnics*) angeboten.

Berufsbildende Höhere Diplomstudiengänge mit dem Abschluss „*Advanced Diploma*“ werden auf der postsekundären, nicht-tertiären Ebene durchgeführt. Sie dauern zwei bis drei Jahre und werden ebenfalls an *Polytechnics* angeboten.

Der „*Bachelor of Vocational Education*“ wird im Tertiärbereich an Hochschulen angeboten und hat in der Regel eine Dauer von drei Jahren. Ebenfalls im Tertiärbereich ist die technische höhere Ausbildung (*Technical Education*) angesiedelt. Diese wird an *Polytechnics* und Fachinstitutionen durchgeführt.

Besondere Eigenschaften der Berufsbildung: Bereits seit 2004/05 wird in Indien an einer Reformierung und Modernisierung der beruflichen Bildung gearbeitet. Dabei arbeitet der Staat eng mit der Wirtschaft zusammen, um deren sich rasch wandelnden Bedürfnissen stärker gerecht zu werden. Seit 2013 ist der *National Skills Qualifications Framework (NSQR)* gültig, der alle Qualifikationen nach einer Reihe von Wissens-, Qualifikations- und Eignungsstufen organisiert. Diese Niveaus, die von eins bis zehn eingestuft werden, sind definiert als Lernergebnisse, die der Lernende besitzen muss, unabhängig davon, ob sie durch formales, nicht-formales oder informelles Lernen erzielt wurden. Alle seit 2013 aktualisierten Curricula sind in die Qualifikationsstufen des NSQR eingeordnet.

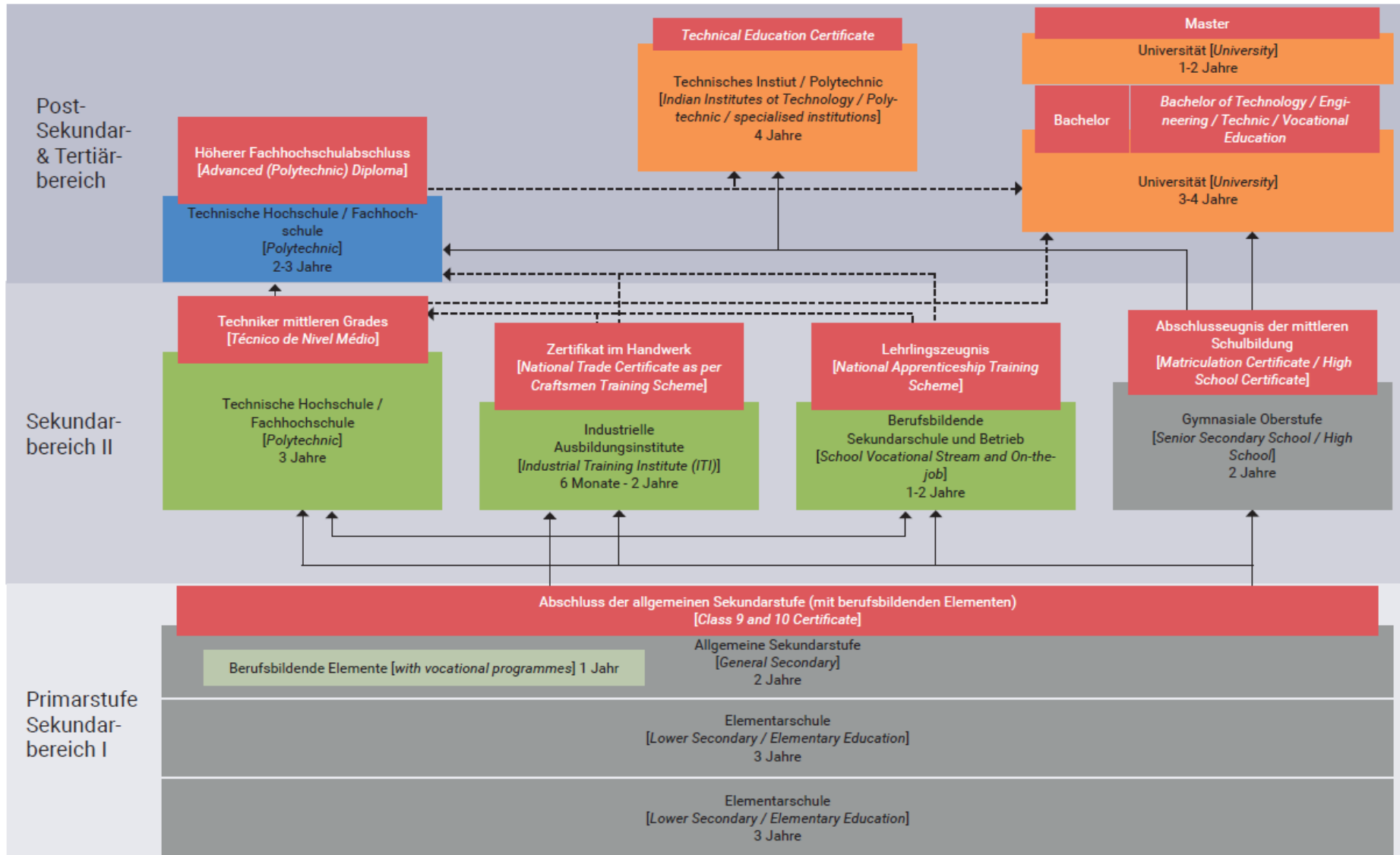
Weitere Informationen zur Berufsausbildung: <https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/indien>





Das Berufsbildungssystem Indiens

Seit 2014

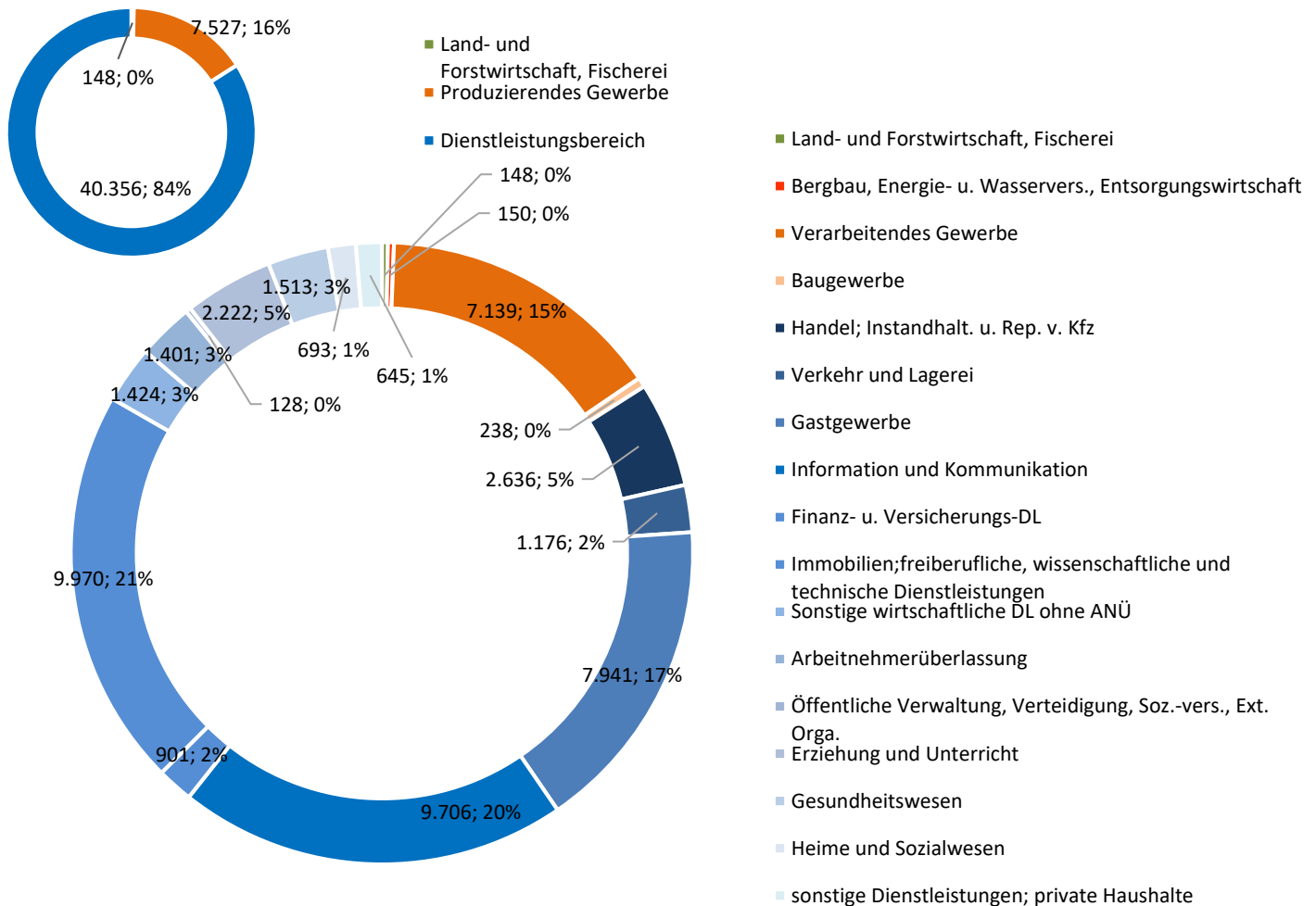


Integration in den deutschen Arbeitsmarkt Arbeitsmarktbeteiligung

Anzahl indischer Staatsbürger/innen in Deutschland
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte indischer Staatsbürgerschaft

124.095 (2018)
48.034 (2018)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (mit absoluter Anzahl und relativem Anteil; Stand September 2018)



Anerkennung indischer Abschlüsse

Anerkennungsindikator	Wert (2012-2018 gesamt)
Anzahl der Anerkennungsbescheide für indische Berufsqualifikationen*	1.383
Anteil der Bescheide über volle Gleichwertigkeit*	53,7%
Anteil der Bescheide über teilweise/ eingeschränkte Gleichwertigkeit*	45,3%
Häufigste Berufe beim Anerkennungsverfahren	Gesundheits- und Krankenpfleger, Arzt/Ärztin

* Anzahl der Bescheide ≠ Anzahl an beschiedenen Verfahren, da bei reglementierten Berufen bis zu zwei Bescheide pro Verfahren an die Statistik gemeldet werden können. / Der vollen Gleichwertigkeit kann die erfolgreiche Absolvierung einer Ausgleichsmaßnahme bzw. Anpassungsqualifizierung vorangegangen sein. / Eingeschränkte Gleichwertigkeit = Auflage einer Ausgleichsmaßnahme bei reglementierten Berufen (amtliche Statistik §17 BQFG Bund, Berechnungen des BIBB).

Quellen: All India Council for Technical Education, Bundesagentur für Arbeit, ILO, International Monetary Fund, UNESCO Statistics, World Bank. OECD-Länderdurchschnitte beziehen sich auf das Jahr 2018; je nach Verfügbarkeit wurde auch auf die Bezugsjahre 2017 und 2016 zurückgegriffen.